

Die Kapitulation der Goldaktien

29.05.2012 | [Adam Hamilton](#)

In diesem Monat wurden die Goldaktien gnadenlos in Stücke gerissen, ihr Preisverlauf glich einer Apokalypse. Der dadurch verursachte, enorme psychische Stress hat auch die letzten Haussiers in diesem Sektor ergriffen. Ihre Verkäufe führten diese Woche zu einer ausgewachsenen Kapitulation, was zahllose Investoren dazu veranlasste, das Handtuch zu werfen. Derartige Ereignisse sind kennzeichnend für ein entscheidendes, langfristiges Tief.

Im Laufe des Goldbullenmarktes ist der Goldaktiensektor von einem Wechselbad der Gefühle bestimmt worden. Zu Beginn waren die Gewinne enorm und die Goldaktienpreise stiegen sogar, als die Börsen einen brutalen, [zyklischen Bärenmarkt](#) erlebten. Auch wenn sie anlässlich der Aktienpanik im Jahr 2008 fast völlig vernichtet wurden, erholten sie sich schon bald [wie erwartet](#). Im Herbst vergangenen Jahres stiegen sie auf neue Rekord-Höchstwerte.

Seit der Goldaktienindex (HUI) im September seinen Höhepunkt erreichte, hat dieser Sektor nicht gerade Anlass zur Freude gegeben. Verkäufe sorgten für weitere Verkäufe, die technischen Kennzahlen waren am Boden und die Stimmung überaus bärisch. Dies führte zu einem Goldaktienpreistrückgang. In den ersten Mai-Wochen fiel der HUI um 15,2 Prozent! Durch den massiven Sell-Off wurden neue Tiefstwerte erreicht, woraufhin alle Händler außer dem harten Kern die Flucht ergriffen.

Auch wenn der HUI für seine Verhältnisse bereits einen massiven Überhang an Verkaufspositionen hatte, fiel er innerhalb von drei Handelstagen bis Dienstag dieser Woche um weitere 8,6 Prozent. Derart massive Sell-Offs ausgehend von bereits äußerst tiefen Werten deuten auf eine Kapitulation hin. Da zahlreiche, frustrierte Händler das Handtuch warfen, war der Sell-Off schon bald erschöpft. Alle Händler, die sich schnell zum Verkauf veranlasst fühlen, hatten schon bald das Feld geräumt.

So verbleiben nur noch Käufer, die einen massiven Anstieg im Anschluss an die Kapitulation entfachen. Diese entscheidende Richtungsänderung führt meist zu einem Aufschwung. Demzufolge ist eine Kapitulation, die Massenflucht von Händlern aus einem bestimmten Sektor, die an ihre Grenzen gestoßen sind, ein großartiges Kaufsignal. Die enorme technische Schwäche und der extreme psychische Stress am Goldaktienmarkt in dieser Woche sehen ganz nach einem solchen Kaufsignal aus.

Kapitulationen werden von stimmungsbezogenen Ereignissen ausgelöst und es ist unmöglich, die Stimmung zu messen. Die massiven Auswirkungen extremer Angst und Abscheu sind jedoch anhand des Preisverlaufes zu erkennen. Die Massenkapitulation ist in Charts ersichtlich. Der letzte Sell-Off ausgehend von bereits tiefen Goldaktienpreisen kann vielleicht am besten anhand verschiedener Goldaktienindexe analysiert werden.

Die erste Messgröße ist der seit langem führende Goldaktienindex HUI, dessen Verlauf von Investoren und Spekulanten aufmerksam verfolgt wird. Der HUI ist offiziell bekannt unter dem Namen NYSE Arca Gold Bugs (Basket of Unhedged Gold Stocks) Index und besteht derzeit aus 16 Elite-Goldminengesellschaften. In dieser zunehmend von ETFs dominierten Welt ringt der [Goldaktien-ETF](#) GDX um den Thron des HUIs. Dieser Market Vectors Gold Miners ETF wurde im Mai 2006 geboren.

Der GDX besteht derzeit aus 31 Aktien, aber trotz seiner größeren Spannbreite wird er ähnlich wie der HUI gehandelt, da die führenden Aktien der beiden Indexe ähnlich gewichtet sind. Einmal ganz abgesehen von diesem Essay rechne ich aus verschiedenen Gründen damit, dass der GDX den HUI früher oder später ersetzen wird. Sein kleiner Bruder, der [Junior-Goldaktien-ETF GDXJ](#), bietet den besten Einblick in die letzte Kapitulation.

Der Market Vectors Junior Gold Miners ETF wurde, genauso wie der GDX, nur etwas später, im November 2009 von Van Eck Global ins Leben gerufen. Während der Fokus des GDX auf den führenden Goldminengesellschaften liegt, bietet der GDXJ einen guten Einblick in die volatile Welt kleinerer Produzenten und Explorern. Derzeit besteht er aus 86 Aktien, darunter größtenteils Unternehmen mit geringer Marktkapitalisierung. Junior-Unternehmen bildeten den Ground Zero für die Kapitulation.

Und selbstverständlich kann man nicht über Goldaktien reden, ohne Gold zu berücksichtigen. Der Goldpreis bestimmt die langfristigen Gewinne und demzufolge letztendlich auch die Aktienpreise der Unternehmen, die dieses Metall produzieren. Die Tatsache, dass die Goldaktienpreise im Verhältnis zum hohen Goldpreis dramatisch gefallen sind, erhöht die Erfolgchancen für die Kaufgelegenheit in Goldaktien nach ihrer

Kapitulation.

Vier Datenreihen unterschiedlicher Größenordnung können am besten verglichen werden, indem sie in einem Chart dargestellt werden. Ausgehend vom Rekord-HUI-Hoch Anfang September 2011 habe ich jeden Index mit 100 gleichgesetzt. Anhand dieser Basis steigt oder fällt ein Index auf 110 oder 90, wenn er um 10 Prozent steigt oder fällt. Der erste Chart bietet einen strategischen Kontext für die Erkennung von Kapitulationen.



Da Gold im Grunde den einzigen langfristigen Faktor für die Goldaktienpreise darstellt, beginnt die vertikale Achse bei null, sodass die letzte Kapitulation im Verhältnis zu Gold betrachtet werden kann. Gold hat es in letzter Zeit zweifellos nicht einfach gehabt. Wirtschaftliche Ängste in Europa, Asien und den USA und Händler, die einsehen mussten, dass in naher Zukunft keine dritte [quantitative Lockerung](#) vorgesehen ist, haben Gold wahrhaftig einen Schlag versetzt.

Seit seinem letzten kurzzeitigen Hoch Ende Februar fiel Gold bisher um 13,9 Prozent. Auch wenn dieser Sell-Off nicht gerade unwesentlich ist, stellte dies lediglich ein 10-Monats-Tief dar. Auch wenn Gold unter die 1550-Dollar-Marke fiel und leicht beeinflussbare Händler verschreckte, müssen Sie bedenken, dass solche Werte bis vor einem Jahr noch nie zuvor erreicht wurden! Technisch gesehen hat Gold nur eine hohe Konsolidierung nach einem massiven [Überhang an Kaufpositionen](#) im August vergangenen Jahres erlebt hat.

Goldaktieninvestoren und –spekulanten haben auf diesen Gold-Sell-Off völlig überreagiert. In den elf Wochen seit Ende Februar fiel der HUI um 31,5 Prozent. Im Gegensatz zu Gold bedeutete dies für den HUI ein 27-Monats-Tief. Dies deutet daraufhin, dass sich die Goldaktien vom Goldpreisverlauf entfernen.

Und es kommt noch schlimmer. Die Kapitulation dieser Woche hat den HUI auf ungefähr 375 gedrückt. Der HUI überschreitet die 375 seit Bullenmarktbeginn erstmalig im September 2007. Wo war der Goldkurs zu diesem Zeitpunkt? Er hatte sich gerade zum ersten Mal seit Bullenmarktbeginn der 720-Dollar-Marke genähert! Die Goldaktienpreise erreichten in dieser Woche also Werte, die einem Goldpreis von 720 US-Dollar entsprächen, obwohl Gold in Wirklichkeit bei 1540 US-Dollar lag.

Wie Sie anhand des Charts sehen können, sind der HUI- und der GDX-Verlauf fast identisch. Der GDXJ-Verlauf gestaltete sich jedoch anders. Dieser Junior-ETF wurde in dieser Woche in Stücke gerissen und erreichte seit seinem Beginn im November 2009 neue Tiefstwerte. Die hochspekulativen Junior-Unternehmen sind generell eine großartige Wetterfahne für die Stimmung am Goldaktienmarkt und in dieser Woche waren sie am Boden.

Junior-Goldgesellschaften sind seit langem unsere Spezialität bei Zeal und wir besitzen zahlreiche Aktien dieser Unternehmen, da die Goldaktien in den vergangenen Monaten im [Verhältnis zu Gold](#) auf Aktienpanikwerte fielen. Während der Kapitulation in dieser Woche sind einige Aktienpreise um 10 oder 20 Prozent an nur einem Handelstag gefallen, auch wenn sich viele dieser Aktien bereits nahe mehrjähriger Tiefstwerte befanden. Extreme, grundlose Verkäufe ausgehend von Tiefstwerten deuten auf eine Kapitulation hin.

Der massive Sell-Off ist im Chart deutlich erkennbar. Die Goldaktienpreise haben kürzlich einen Zusammenbruch erlebt. Der psychischen Angst und dem psychischen Druck, den ein solch brutaler Sell-Off verursacht, können nur die hartgesottensten Querdenker standhalten.

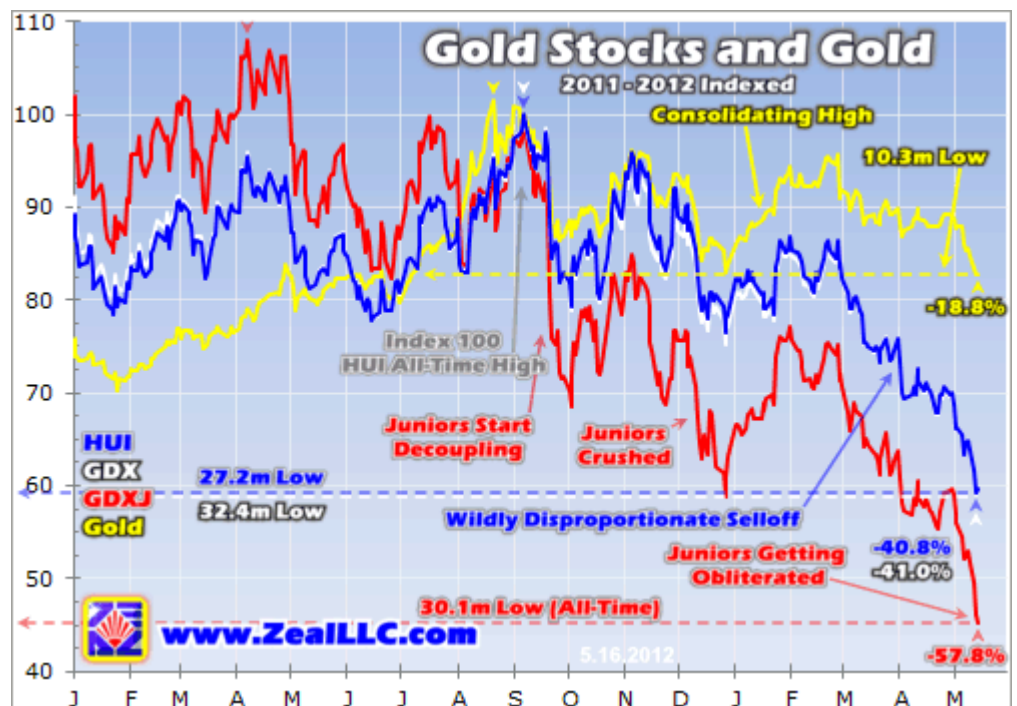
Zu einem derartigen Sell-Off kam es zuvor nur einmal in der Geschichte und zwar anlässlich der Aktienpanik im Jahr 2008. Die Goldaktienpreise sind damals gefallen und haben den Goldpreistrückgang maßgeblich in den Schatten gestellt. Sie fielen auf absurd überverkaufte Werte, die ich [damals](#) als Zeichen für eine einmalige Kaufgelegenheit beschrieb. Dieser Sektor erlebte schon bald einen Anstieg und der HUI hatte sich innerhalb der nächsten drei Jahre mehr als vervierfacht.

Lediglich die Aktienpanik, die einen guten Zeitpunkt darstellte, sich der breiten Masse zu widersetzen und zu kaufen, kann mit dieser letzten Goldaktienkapitulation verglichen werden. Die extreme Schwäche, die auch die letzten Händler verschreckt hat, die dem enormen Druck, der durch den stimmungsbedingten Einbruch fundamental solider Positionen entstanden ist, nicht standhalten konnten, ebnet den Weg für beachtliche Rallys.

Könnte sich der HUI in den kommenden drei Jahren erneut vervierfachen? Natürlich. Wie ich in vielen meiner Essays seit der Aktienpanik aufgezeigt habe, lag die durchschnittliche HUI-Gold-Ratio in den fünf Jahren vor Aktienpanikbeginn bei 0,511. Die [HUI-Gold-Ratio](#) fiel in dieser Woche auf 0,244. Dieser Wert wurde zuvor nur flüchtig während der Aktienpanik erreicht. Wenn Gold in der Nähe seiner kürzlich erreichten Tiefstwerte bleibt, müsste sich der HUI mehr als verdoppeln, um zur HGR von 0,511 zurückzukehren.

Angesichts der [bullischen Voraussetzungen](#) für Gold ist die Wahrscheinlichkeit gering, dass der Goldpreis in den kommenden Jahren in der Nähe seiner Tiefstwerte bleibt. Da das [Angebotswachstum](#) immer noch enorm begrenzt ist und Investoren, einschließlich Zentralbanken, immer noch nicht genug in dieses Metall investiert haben, stehen dem Goldbullenmarkt noch einige Jahre bevor. Und wenn es zu einem Spekulationswahn kommt und der Goldbullenmarkt seinen [parabolischen Höhepunkt](#) erreicht, wird sich der HUI wahrscheinlich ohne Schwierigkeiten mehr als vervierfachen.

Der folgende Chart zeigt die Kapitulation der Goldaktien im Detail. Die Goldaktienverkäufe, insbesondere der vielversprechenden Junior-Aktien, waren im Verhältnis zu Gold zu übertrieben. Der HUI, GDX, GDXJ und Gold sind wie im oberen Chart mit 100 gleichgesetzt, ausgehend vom Tag des HUI-Rekordhochs im September 2011. Das Ausmaß dieser Goldaktienkapitulation ist einfach unvorstellbar.



Im Anschluss an ihre letzten Höchstwerte sind der HUI und der GDX bisher um 40,8 und 41,0 Prozent gefallen. Dies ist einfach lächerlich, wenn man bedenkt, dass der Goldpreis im Anschluss an sein Rekordhoch kurz zuvor um 18,8 Prozent gefallen war. Die Verkäufe der Aktien führender Goldminenunternehmen wurden von dem apokalyptischen Rückgang der Junior-Aktien in den Schatten gestellt. Im Anschluss an sein letztes kurzzeitiges Hoch im April 2011 ist der GDXJ bisher um unglaubliche 57,8 Prozent gefallen. Die Junior-Unternehmen sind am Boden!

Diese hochspekulativen Unternehmen stehen vor der Herausforderung, neue Goldlagerstätten zu finden und diese in Betrieb zu nehmen, um die unersättliche, globale Goldinvestitionsnachfrage zu befriedigen. Wie es auch für die größeren Minengesellschaften der Fall ist, bestimmt der Goldpreis die Profitabilität dieser harten Arbeit. An allen Aktienmärkten bestimmen die langfristigen Gewinne eines Unternehmens letztendlich auch die langfristigen Aktienpreise.

Als der GDXJ Anfang April 2011 seinen Höhepunkt erreichte, hatte Gold gerade zum ersten Mal in der Geschichte die 1475-Dollar-Marke erreicht. Aufgrund der Tatsache, dass dieses GDXJ-Hoch den HUI geringfügig übertroffen hatte, war die Bewertung der Goldaktien im Verhältnis zu Gold sicherlich eher zurückhaltend. Die Elite-Junior-Goldunternehmen verloren bisher 58 Prozent, während Gold selbst um vier Prozent stieg.

Warum wird die gesamte Goldindustrie um 40 bis 60 Prozent unterbewertet, wenn Gold trotz seiner Tiefstwerte vor kurzem allmählich steigt? Sie müssen schon zugeben, dass dies völlig sinnlos, unlogisch und nicht nachvollziehbar ist. Wir bei Zeal werden uns auch weiterhin intensiv mit Junior-Goldunternehmen beschäftigen und sie werden auch künftig exzellente neue Lagerstätten finden und neue Minen in Betrieb nehmen, wie wir es von ihnen gewohnt sind.

Neben dem mangelnden Interesse seitens der Investoren (was die Kapitalbeschaffung für die Exploration und den Minenbetrieb erschwert) haben die Junior-Unternehmen insgesamt keine neuen industrieweiten betrieblichen Probleme oder Verschlechterungen hinzunehmen. Die Kapitulation der Goldaktien ist rein emotional bedingt, sie hat absolut nichts mit den Fundamentaldaten zu tun. Das Ende vom Lied ist also, dass Goldaktieninvestoren und -spekulanten einfach nur verängstigt sind.

Dasselbe gilt für die großen Goldminengesellschaften, deren Gewinnmargen wir [umfassend untersucht](#) haben. Sowohl was die Bruttomargen als auch die absoluten Werte angeht, werden die Gewinne der Goldminenunternehmen dank des anhaltend hohen Goldpreises auch künftig dramatisch steigen. Ende August 2011, auf dem Weg zum HUI-Rekordhoch, lag das nach Marktkapitalisierung gewichtete Kurs-Gewinn-Verhältnis der HUI-Komponenten bei 23,3-fachen Gewinnen. Bis Ende April fiel dieser Wert

auf nur 13,2.

Es ist also nicht der Fall, dass Goldminengesellschaften kein Geld mehr verdienen, wenn sich Gold nahe der 1500-Dollar-Marke statt nahe der 1800-Dollar-Marke befindet. Sie machen im Handumdrehen Gewinn und ihre Aktien sind äußerst günstig. Das Jahr 2011 war für Goldminenunternehmen bisher mit Abstand das gewinnbringendste Jahr, als der Goldpreis durchschnittlich bei 1573 US-Dollar lag. In diesem Jahr lag der Goldpreis bisher trotz der ganzen bärischen Goldhysterie durchschnittlich bei 1672 US-Dollar. Dies entspricht einem Zuwachs von 6 Prozent.

Egal, aus welcher Perspektive Sie die Goldaktienpreise betrachten, ergibt die dieswöchige Kapitulation fundamental gesehen überhaupt keinen Sinn. Die Wahrheit ist, dass die Goldaktien unverhältnismäßig zum schwachen Goldpreis nur verkauft wurden, weil Investoren und Spekulanten ihren unbegründeten Ängsten erliegen. Kapitulationen sind nie nachvollziehbar und emotional bedingt.

Die extreme Angst und Abscheu, die von diesen außergewöhnlichen Sell-Off-Höhepunkten verursacht wurden, haben auch die letzten emotional undisziplinierten Händler verschreckt. Leider können zahlreiche Investoren und Spekulanten nur an Eines denken, den technischen Preisverlauf der letzten Wochen. Sie machen sich nicht die Mühe, die Fundamentaldaten der Goldaktien zu untersuchen oder ihre Emotionen in den Griff zu bekommen. Also werfen sie das Handtuch.

Die Kapitulation zwingt alle schwachen Händler gleichzeitig zur Flucht, sodass sie zu geringen Preisen verkaufen und enorme Verluste realisieren. Wenn sie den Markt aber erst einmal verlassen haben, übernehmen die Käufer wieder die Kontrolle. Und wenn alle zu ängstlichen Händler das Feld geräumt haben, schwingt die Stimmung um. Kapitulationen sind also fast immer von riesigen Rallys und Aufschwüngen gefolgt.

In der Tat beginnt derzeit ein neuer Aufschwung. Als ich den Entwurf für diesen Essay am Donnerstag verfasst habe, sind Gold und Goldaktien ausgehend von den Tiefstwerten am Dienstag und Mittwoch dramatisch gestiegen. Sogar die schwachen Aktienmärkte konnten die Gold- und HUI-Rallys zu Tagesbeginn von etwa 2,5 und 6,0 Prozent nicht aufhalten. Der enorme Anstieg nach dem brutalen Sell-Off bestätigt das Ende der Kapitulation.

Wir bei Zeal handeln seit mehr als einem Jahrzehnt mit Goldaktien und haben aufgrund von allen möglichen Stimmungsextremen, die Sie sich vorstellen können, ein Vermögen gemacht. Die Kapitulation dieser Woche ist zweifellos nicht das erste Mal, dass Goldaktien überaus unbeliebt sind. Wie in jedem anderen Sektor pendeln auch die Goldaktienpreise stets zwischen den Stimmungsextremen hin und her. Wenn Sie es schaffen, der breiten Masse die Stirn zu bieten und Mut zu beweisen, können Sie Goldaktien gelegentlich zu unglaublich günstigen Preisen kaufen. Momentan sieht es nach einer solchen Gelegenheit aus.

Da Sell-Offs größtenteils nicht in ausgewachsenen Kapitulationen gipfeln, sind Ereignisse wie diese unvorhersehbar. Deshalb haben wir viele Goldaktien zu einem früheren Zeitpunkt in diesem Goldaktien-Sell-Off gekauft. All unsere Positionen sind jedoch umfassend analysierte, vielversprechende Goldaktien mit exzellenten Voraussetzungen. In unseren beliebten, [fundamentalen Reports](#) können Sie mehr über diese erfahren. Unser letzter Bericht über Junior-Goldunternehmen ist gefüllt mit großartigen Unternehmen, deren Aktien Sie zu Schnäppchenpreisen kaufen können. [Kaufen](#) Sie Ihr Exemplar noch heute, finden Sie mehr über diese Elite-Juniorunternehmen heraus und kaufen Sie zu günstigen Preisen.

Außerdem veröffentlichen wir unsere anerkannten [wöchentlichen](#) und [monatlichen](#) Abonnement-Newsletter, die bei Spekulanten und Investoren weltweit beliebt sind. In diesen Newslettern beschreibe ich anhand unserer langjährigen Erfahrung und unseres umfassenden Wissens aktuelle und künftige Marktentwicklungen und erkläre, wie Sie Kaufgelegenheiten beim Schopfe packen können. Wir haben in zahlreiche vielversprechende Goldaktien investiert, die Sie nun zu weitaus geringeren Einstiegspreisen kaufen können. [Abonnieren](#) Sie noch heute und kaufen Sie zu niedrigen Preisen.

Im Endeffekt haben die Goldaktien gerade eine ausgewachsene Kapitulation erlebt. Grundlos sind sie ausgehend von Tiefstwerten eingebrochen. Händler haben ihre Vernunft ausgeschaltet und sich in Angst und Schrecken versetzen lassen, sodass alle leicht beeinflussbaren Händler zum Notausgang stürmten, um ihr Leid zu beenden. Auch wenn Situationen wie diese viel Kraft kosten, kennzeichnen diese seltenen, extremen Sell-Off-Kapitulationen entscheidende, langfristige Tiefstwerte.

Wenn Sie sich also auf die langfristigen Fundamentaldaten konzentrieren und ihrer Angst die Stirn bieten, sind Kapitulationen der wohl schlechteste Zeitpunkt zum Verkauf und der beste Zeitpunkt zum Kauf. Auch wenn eine Kapitulation wie eine hoffnungslose Todesspirale wirkt, ist sie nur von kurzer Dauer. Sobald die Zahl der Käufer die Zahl der Verkäufer maßgeblich übersteigt, schießen die Preise in die Höhe, um den enormen, technischen Schaden der Kapitulation rückgängig zu machen. Die Goldaktienpreise sind reif für eine Erholung.

© Adam Hamilton
Copyright by Zeal Research (www.ZealLLC.com)

Dieser Beitrag wurde exklusiv für GoldSeiten.de übersetzt. (Zum [Original](#) vom 18.05.2012.)

- Wie können Sie nun von diesen Informationen profitieren? Wir veröffentlichen einen bejubelten monatlichen Newsletter, [Zeal Intelligence](#), der detailliert darüber berichtet, wie wir die Lehren, die wir aus den Märkten gezogen haben, genau auf unseren Aktien und Optionshandel anwenden. Bitte betrachten Sie es für monatliche taktische Handelsdetails und mehr in unserem Premiumservice Zeal Intelligence zu uns zu kommen ... www.zealllc.com/subscribe.htm

- Fragen an Adam? Ich würde mich sehr freuen, wenn Sie diese direkt an meine private Beratungsfirma stellen. Bitte besuchen Sie www.zealllc.com/financial.htm für weitere Informationen.

- Gedanken, Kommentare oder Kritik? Schreiben Sie bitte an zelotes@zealllc.com. Auf Grund der atemberaubenden und fortwährenden Überflutung meines E-Mail-Postfachs, bedauere ich, dass ich nicht in der Lage bin, alle E-Mails persönlich zu beantworten. Ich werde alle Nachrichten durchlesen und weiß Ihr Feedback wirklich zu schätzen!

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de
Die URL für diesen Artikel lautet:
<https://www.goldseiten.de/artikel/138685--Die-Kapitulation-der-Goldaktien.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer](#)!

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2024. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).